KONZEPTIDEE

Historische Straßenbahn
& Museum der Bayerischen Geschichte

Regensburg

nach einer Idee von LTE GmbH Heidelberg
(Projektentwicklung: Robert Wittek-Brix)

Ausgangslage

- Fehlendes Nutzungskonzept
  für restaurierten historischen Straßenbahnzug

- Unklare Akzeptanz
  des Museums der bayerischen Geschichte
  in der Regensburger Bevölkerung

- Zukünftiges öffentliches Verkehrsbedürfnis
  zwischen dem Marina-Quartier, Parkplätzen und der Altstadt

- Unattraktive Uferzone längs der Donaulände

- Ansteigender Kreuzfahrttourismus

Presse

MZ 28.08.2015

MZ 18.08.2015

Die **Kreuzfahrt**-Riesen nerven alle
Mittelbayerische - 28.05.2015
Die **Kreuzfahrt**-Riesen nerven alle. Wie viele Touristen verträgt **Regensburg**? Mit Übernachtungsgästen können die Bürger leben, nicht ...

Vor allem letztere
landeten noch vor
dieses Jahres werd
Lagerhaus- und So
dürfte damit bei ...

nur sieben vermit

Heuer wird ein Rekord bei den Schiffen erreicht
Im letzten Jahr stieg die Zahl von Kreuzfahrtschiffen auf knapp über 1.000 an. Dieses Jahr wird es voraussichtlich nochmals einen Rekord geben: „Wir werden wohl die Zahl von 1.200 Schiffen erreichen, die bei uns anlegen", so der SWR-Sprecher. Damit habe man aber die Kapazitätsgrenzen der Kais erreicht, die von den Stadtwerken vermietet werden können.

Die Kreuzfahrtschiffe sind in Regensburg als Teil des Tourismus besonders umstritten.

Das liegt daran, dass es kaum verlässliche Zahlen über die Touristen gibt, die so nach Regensburg kommen – die einzige Zahl ist die, die nun die SWR genannt hat, also die Zahl der Schiffe. Während die Gastronomie klagt, dass die Schiffe selbst alles an Bord haben, was die Touristen brauchen und konsumieren – „die benutzen nur unser Klo", erzählt eine alteingesessene Gastronomin dem Wochenblatt. Die Kreuzfahrtschiffe bringen meistens auch ihre eigenen Stadtführer mit. Besonders problematisch ist die Verkehrslage: Die krasse Situation am Nadelöhr Ostengasse-Kolpinghaus führt dazu, dass Touristen-Massen von den Kreuzfahrtschiffen als erstes die riesige Baustelle des Bayern-Museums zu
Schiffen wohl, auf einer
führte nun dazu, dass
Regensburg aber nach wie vor Personenschifffahrt statt.

Wochenblatt 13.08.2015

öffnen. Durch die unregelmäßige Dachstruktur, hier am weißen Modell zu erkennen, soll sich das Museum in das Stadtbild einfügen. Bild: Gibbs

Kein Unesco-Einwand

ist wichtig, über Bauprojekte zu streiten, aber man muss dem Entwurf schon gerecht werden", sagte Loibl. Als "Klotz" oder "Schachtel" könne man das geplante Gebäude keinesfalls bezeichnen. Im Gegenteil: Das Haus gliedere sich durch die unregelmäßige Dachstruktur und die platz- und gassenartigen Elemente bestens an die Struktur Regensburgs an. "Auch die Unesco hatte nichts einzuwenden."

Und noch eine Kritik stört Loibl: Die

Etwas verwundert zeigte er sich über die Diskussion, die der Siegerentwurf des Architekturbüros Woerner und Partner aus Frankfurt in Regensburg ausgelöst hat. "Es

BAU

Architekt verteidigt seinen Entwurf

Monster, Museumsschachtel, Trutzburg – so bezeichnen Regensburger die Erscheinung des Bayernmuseums. Jetzt werden die Bürger mit ins Boot geholt.

Von Heike Haala, MZ

erümpelmuseum, stinkt mir das." Hintergrund ist, dass die ellung Objekte aus dem 19. und 20. Jahrhundert zur s dem ersten Italienurlaub. Mit den Objekten wolle die sei eine riesige Utensilien-Sammlung erationen, was Krieg bedeutet."

Dr. Richard Loibl vom Haus der Bayerischen Geschichte Augsburg – von ihm stammt das Museumskonzept – wirkte am Samstag am wenigsten glücklich. Er nannte das Gebäude sogar „einen Wetterschutz für unsere Ausstellung". Der

Ziel & Nutzen

- Nutzungskonzept für den historischen Straßenbahnzug
- Attraktivitätssteigerung des Museums / Publikumsmagnet
- Attraktivitätssteigerung der Donaulände (“Stadt am Fluß“)
- Zentralerschließung von Marina-Quartier, IT-Speicher, Beach-Club, Karree am Donaumarkt mit Anbindung an die Altstadt und Eiserne Brücke (ÖPNV-Achse)
- Anbindung des Kongreßzentrums MarinaForum und Wöhrd-Parkhauses
  an das Museum, Schiffsanlegestellen, Altstadt (Historischer P+R)
- Verbindung der Destinationen Museum, Raddampfer Ruthof
  Historischer Kran, sowie Königliche Villa untereinander
- Anbindung der Schiffsanlegestelle für Flußkreuzfahrten mit der Altstadt
- Anbindung an das Linienbusnetz / Übernahme von Reisebussen
- Anbindung an Buslogistik des RBO-Depots neben der Marina
- Anbindung an mögliche neue Kreuzfahrtschiffanlegestellen östlich der Nibelungenbrücke

Idee

Verkehr der Historischen Straßenbahn
zwischen Museum der Bayerischen Geschichte
und MarinaForum

Nutzen für den Bayernhafen

- Kleine Wartungen in der Hafenbahnwerkstatt – Wartungsvertrag (Größere Reparaturen bei Länderbahn o.ä.)
  - Einnahmen aus Wartungsvertrag
- **Gleismiete** für Hafenbahngleise (Zulassung für Personenverkehr muss Projektgesellschaft organisieren)
  - Einnahmen / Jahr: Gleismiete 60.000EUR (Investitionsmodell I) oder 108.000EUR (Model II)
- **Zubringerverkehr für die Passagiere** der Kreuzfahrtschiffe (anstelle Fußweg, ‚wilden' Taxis oder Bussen)
- **Attraktion** direkt am Anleger der Kreuzfahrtschiffe für die Passagiere
- **Erschließung weiter entfernter Anlegeplätze** östlich der Nibelungenbrücke an die Altstadt
- **Bestandserhaltung** der Hafengleisanlage bis Villa

Nutzen für das Museum

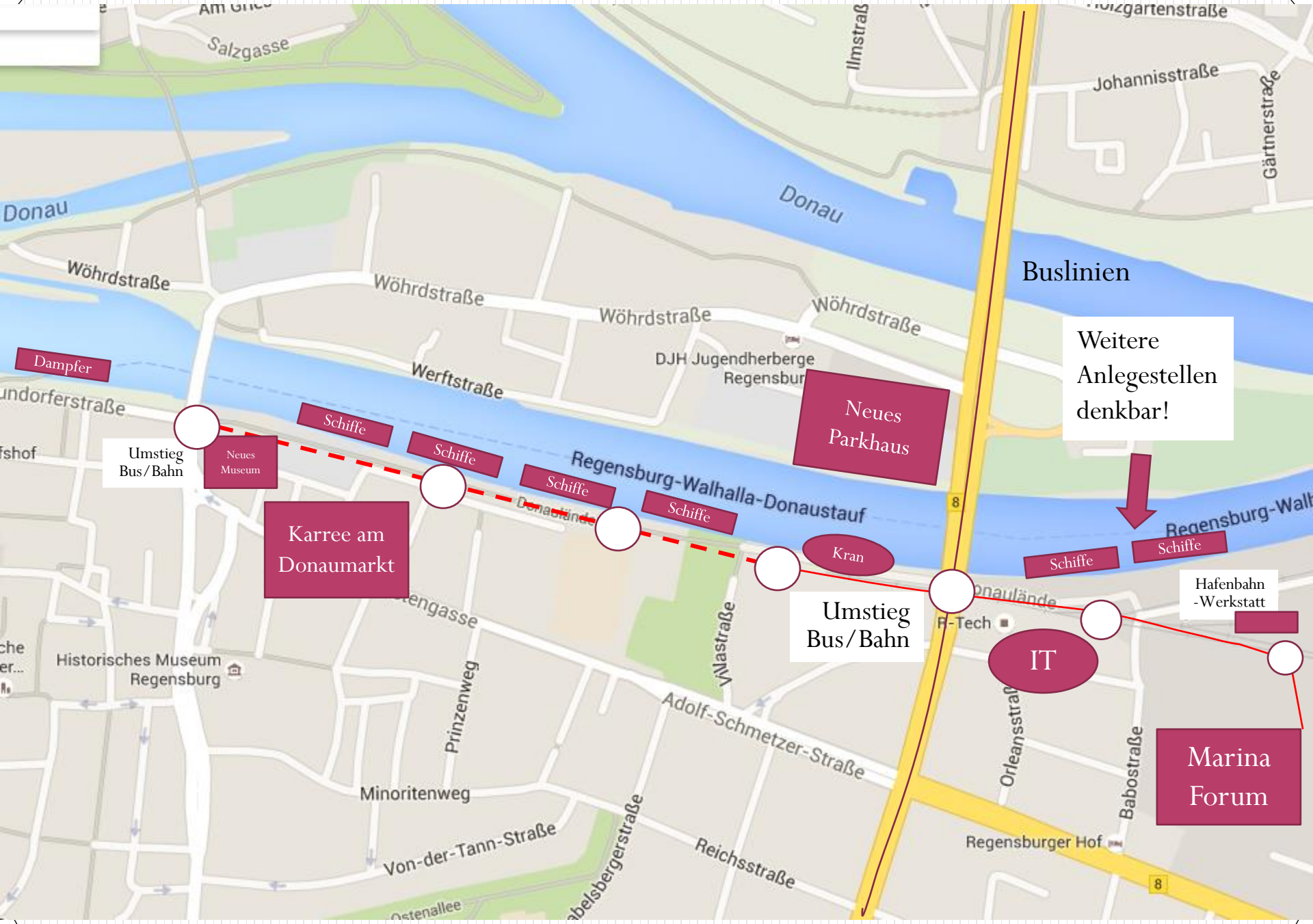
- Lebendiges **Exponat**
- **Anziehungspunkt** für das Museum
- **Attraktivitätssteigerung** des Museumsumfeldes
- Nutzung des neuen **Wöhrd-Parkhauses** für die Museumsgäste
- **Anbindung** des historischen Krans an das Museum

Nutzen für die Stadt Regensburg

- **Nutzungskonzept** für den Zug
- Erhaltung von **Regensburger Technikgeschichte**
- **Test eines schienengebundenen innerstädtischen Verkehrssystems** ohne Verlust bzw. extrem hohen Investitionskosten
- **Attraktivitätssteigerung** der gesamten Donaulände
- **Verbindung / Verschmelzung** der attraktiven historischen Meile westlich der Eisernen Brücke mit den Arealen östlich der Nibelungenbrücke

Nutzen für die Stadtwerke

- **Gewinnbringendes Nutzungskonzept** für den Zug
- **Park + Ride Erschließung des neuen Parkhauses** ohne Belastung der Wöhrdstraße
- Kombination des **guten Images „Straßenbahn“** mit den RVB und Stadtwerken
- Straßenbahn fährt unter dem **Logo der RVB**


Salzgasse
Donau
Donau
Wöhrdstraße
Wöhrdstraße
Wöhrdstraße
Wöhrdstraße
Werftstraße
DJH Jugendherberge
Regensburg
Johannisstraße
Gärtnerstraße
Holzgartenstraße
Buslinien
Weitere Anlegestellen denkbar!
Dampfer
Schiffe
Schiffe
Schiffe
Schiffe
Schiffe
Schiffe
Neues Museum
Umstieg Bus/Bahn
Karree am Donaumarkt
Neues Parkhaus
Regensburg-Walhalla-Donaustauf
Kran
Umstieg Bus/Bahn
R-Tech
IT
Hafenbahn -Werkstatt
Marina Forum
Historisches Museum Regensburg
Prinzenweg
Minoritenweg
Adolf-Schmetzer-Straße
Von-der-Tann-Straße
Reichsstraße
Orleansstraße
Babostraße
Regensburger Hof
Ostenallee
8

Beispiel aus Linz

ZUG AUF SCHIENE

WIEN

Presseaussendung / gepostet am 22. August 2013 von Marianne Jungmaier
Tags: Hafengebiet, Schiene, Straßenbahnachse, Zug

22.8.2013

Interurbahner Schienenschluss für die Tabakfabrik Linz: Vor vier Jahren wurde wegen der Betriebsschließung der Tabakfabrik die Schienenanbindung des Areals gekappt. Die fehlenden fünf Meter Schiene wurden in Kooperation mit der voestalpine und der ÖBB wieder eingesetzt, die Verkehrsader damit reaktiviert. Schon ab dem 7. September werden im Rahmen von Kulturprojekten Züge auf der Strecke fahren und den Industrieraum mit dem Zentralraum verbinden.

Die Tabakfabrik als neoindustrieller, kreativer Stadtteil nimmt im städteplanerischen Sinne eine besondere Position im Gesamtgefüge von Linz ein. Sie schließt eine Lücke zwischen dem Zentrum, dem daran angeschlossenen Kultur- und Freizeitraum der Donaulände und dem sich gerade kulturell und wirtschaftlich stark entwickelnden Hafengebiet bis hin zum Industrieraum der voest alpine. Um

Fragen ...

- **Was ist jetzt zu tun?** – *600m einfachstes regel-spuriges "Rasen-Gleis" in den geplanten Grünstreifen auf der Lände verlegen (nahezu unsichtbar), evtl. gebraucht aus Restbeständen von der Hafenbahn o.a.*
- **Betrifft das den Welterbetitel?** – *Nein, das Hafengleis lag dort schon Früher. Eine Oberleitung ist nicht zwingend erforderlich (Generator-/Akkubetrieb).*
- **Wer hat einen Nutzen, könnte sich finanziell engagieren?** – *Marina, Museum, IT-Speicher, 0941 Beach, Reedereien, Privatinvestoren*
- **Kostet die Betriebsfähigkeit des Zuges mehr?** – *Wenn nur der Triebwagen fahrbereit gemacht wird, reicht das geplante Budget 200.000 - 250.000EUR (ohne Beiwagen. Muß kostenseitig noch unterlegt werden).*

➡ Marketing für Museum, Stadt, Marina, Donaulände **...** fast zum "Nulltarif"

Hochwasser und die Bahn

- Linie 66 der Bonner Stadtbahn führt direkt am Rhein entlang im Hochwasserbereich
- Bei Hochwasser wird der Verkehr eingestellt
- Für die Regensburger Bahn wäre ein gleiches Modell denkbar
- In Bad Honnef gibt es dort ebenfalls ein Rasengleis

Hochwasser geht zurück

Linie 66 fährt wieder bis Bad Honnef

Von GA/dpa

KÖNIGSWINTER. Freie Fahrt bis Bad Honnef: Nach dem Hochwasser fährt die Linie 66 ab Donnerstag, den 07. Februar 2013, wieder ihren regulären Linienweg. Weil der Rhein die Trasse überflutet hatte, wurden seit Dienstag zwischen Königswinter und Bad Honnef Busse eingesetzt.

Die Rheinpromenade in Königswinter. Foto: Frank Homann

Pünktlich zu Weiberfastnacht kann der Bahnverkehr auf dem Streckenabschnitt zwischen Clemens-August-Straße und Bad Honnef wieder aufgenommen werden.

Auch das Hochwasser am Mittelrhein ist weiter auf dem Rückzug. "Derzeit fallen die Wasserstände in der gesamten Strecke bereits wieder", berichtete das Hochwassermeldezentrum Rhein in Mainz am Mittwoch. Die Scheitel seien erreicht und würden schon unterschritten.

Hochwasser und die Bahn

- Laut Auskunft aus Bonn stellt die Hochwasserthematik keine Problematik dar

- Bei der Erarbeitung eines Maßnahmenkataloges würde Bonn helfen

Foto: Stadtbahn Bonn

Eisenbahntechnische Voraussetzung

- Donaukai ist bis Österreicher Stadl im Eigentum des Bayernhafens
- Das Gleis ist eisenbahntechnisch nicht entwidmet
  - Gleisbau und (Wieder-) Inbetriebnahme sind <u>ohne</u> Planfeststellungsverfahren möglich
  - keine Umweltverträglichkeitsprüfung
  - kein Schallschutzgutachten

Eisenbahntechnische Voraussetzung

- Das **Fahrzeug** braucht analog Dortmund eine Zulassung nach EBO**A** für Fahrten in-/ aus-/ innerhalb der Hafenbahn (klassifiziert als **"Anschlußbahn"**);

- Der **bestehende Streckenteil** ist entsprechend **nach EBOA** bereits klassifiziert

- Die **Neubaustrecke** sollte dagegen **nach BoStrab** klassifiziert werden, weil das die betriebstechnischen Vorschriften, Genehmigungen und damit den Aufwand kolossal vereinfacht ("Fahren **auf Sicht**"). Die EBO/EBOA würde hier jedes vernünftige Verhältnis sprengen (z.B. Gleiskörperabsperrungen etc.).

Nächste Schritte

- Anpassung des Bebauungsplanes
  (Gestaltung Grünstreifen Donaulände)

- Im geplanten Grünstreifen an der Donaulände
  bis zum Museum am Hunnenplatz:

  - Einbringung eines einfachen Rasen-Gleises ***während der laufenden Bauarbeiten*** entlang des Donaukais zwischen Villastraße und Eiserner Brücke

Nächste Schritte

- Gründung einer Projektgesellschaft mit interessierten Investoren und Stakeholdern
- Erstellen eines Investitions- und Wirtschaftsplans sowie Sicherheitskonzeptes

Neues Rasengleis – 600m

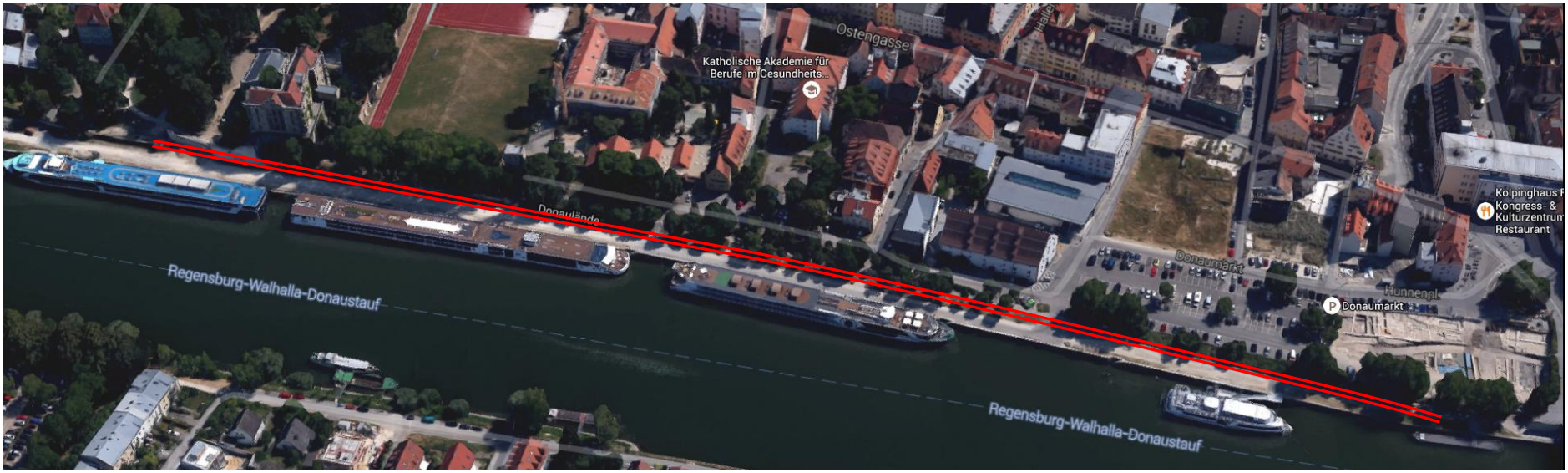
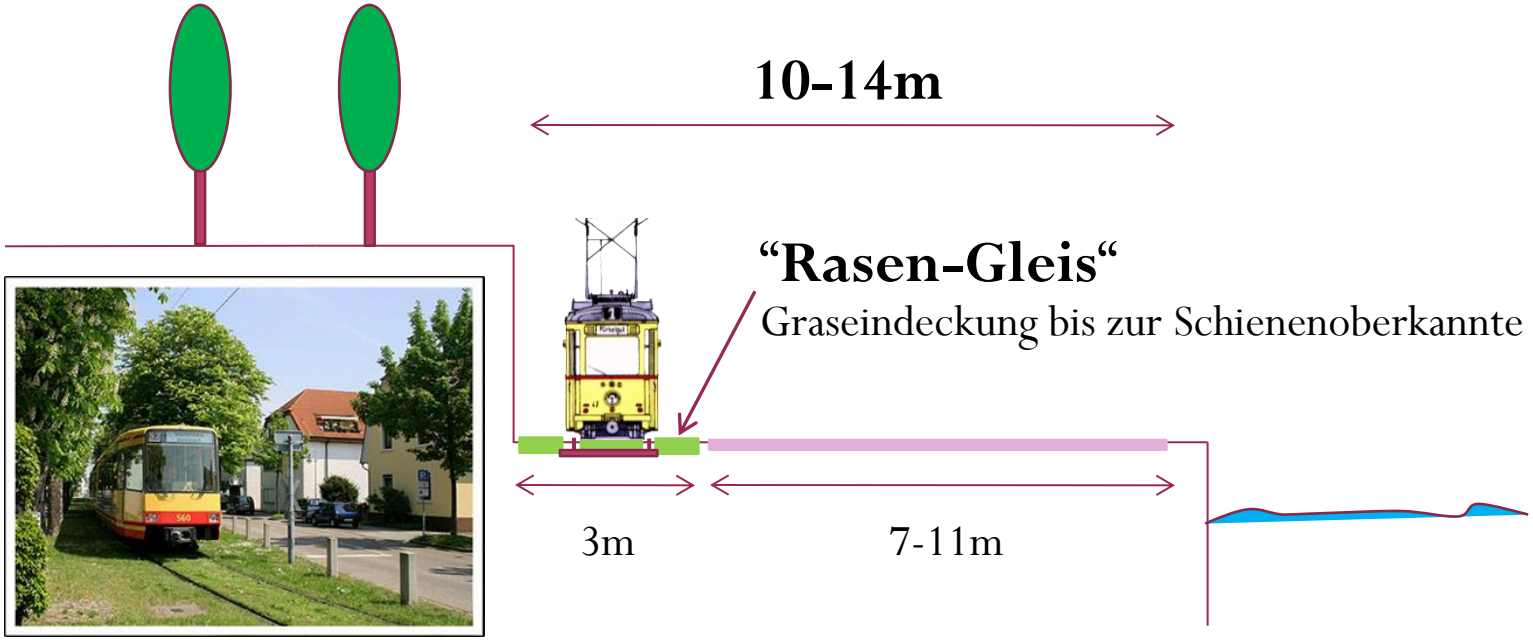


Foto: Google



Forchheim, Deutschland

Druschkiwka, Ukraine

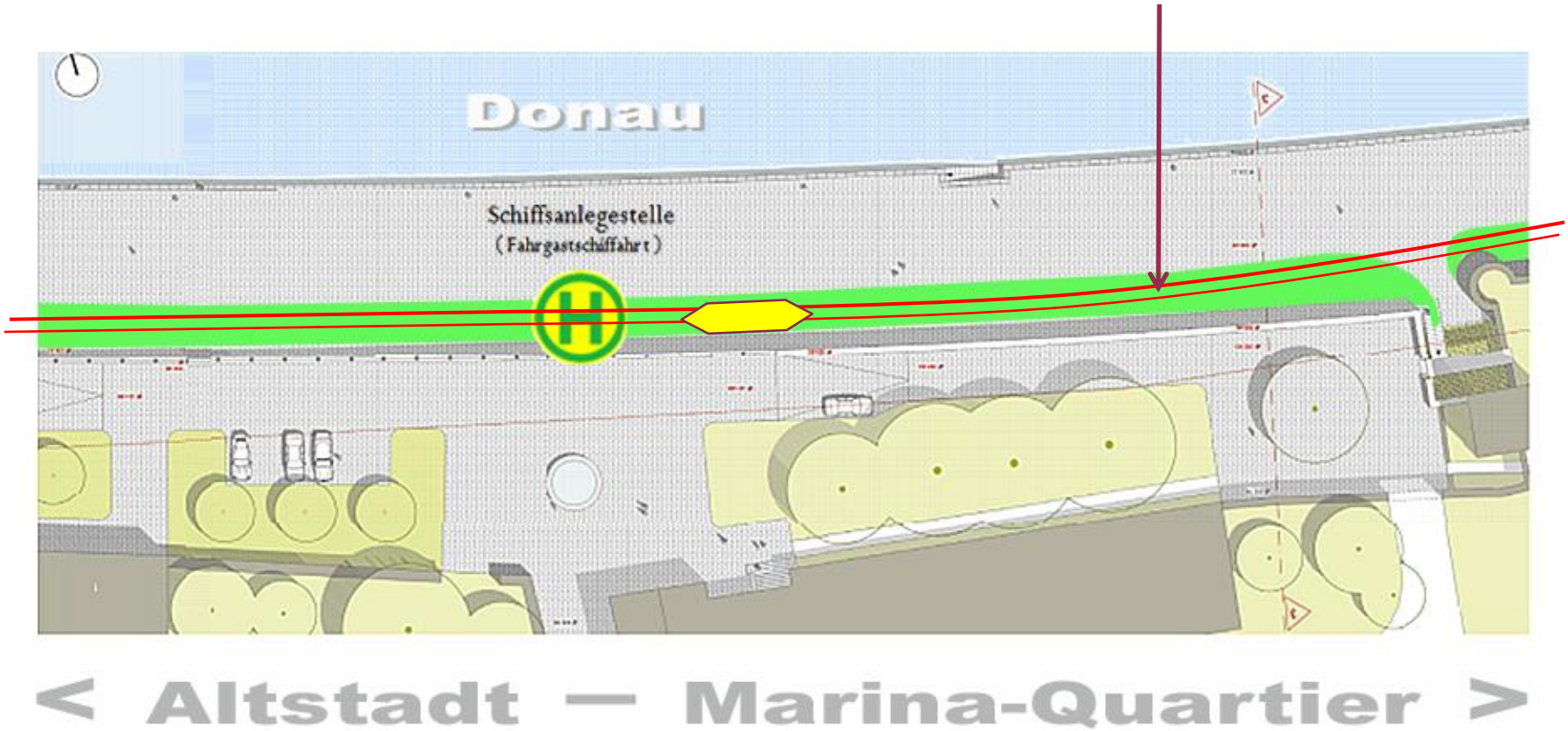
Fotos: LTE

Situation Donaulände

“Rasen-Gleis“

(Graseindeckung des Oberbaus)

Trassierung im Verlauf der geplanten Grünstreifen



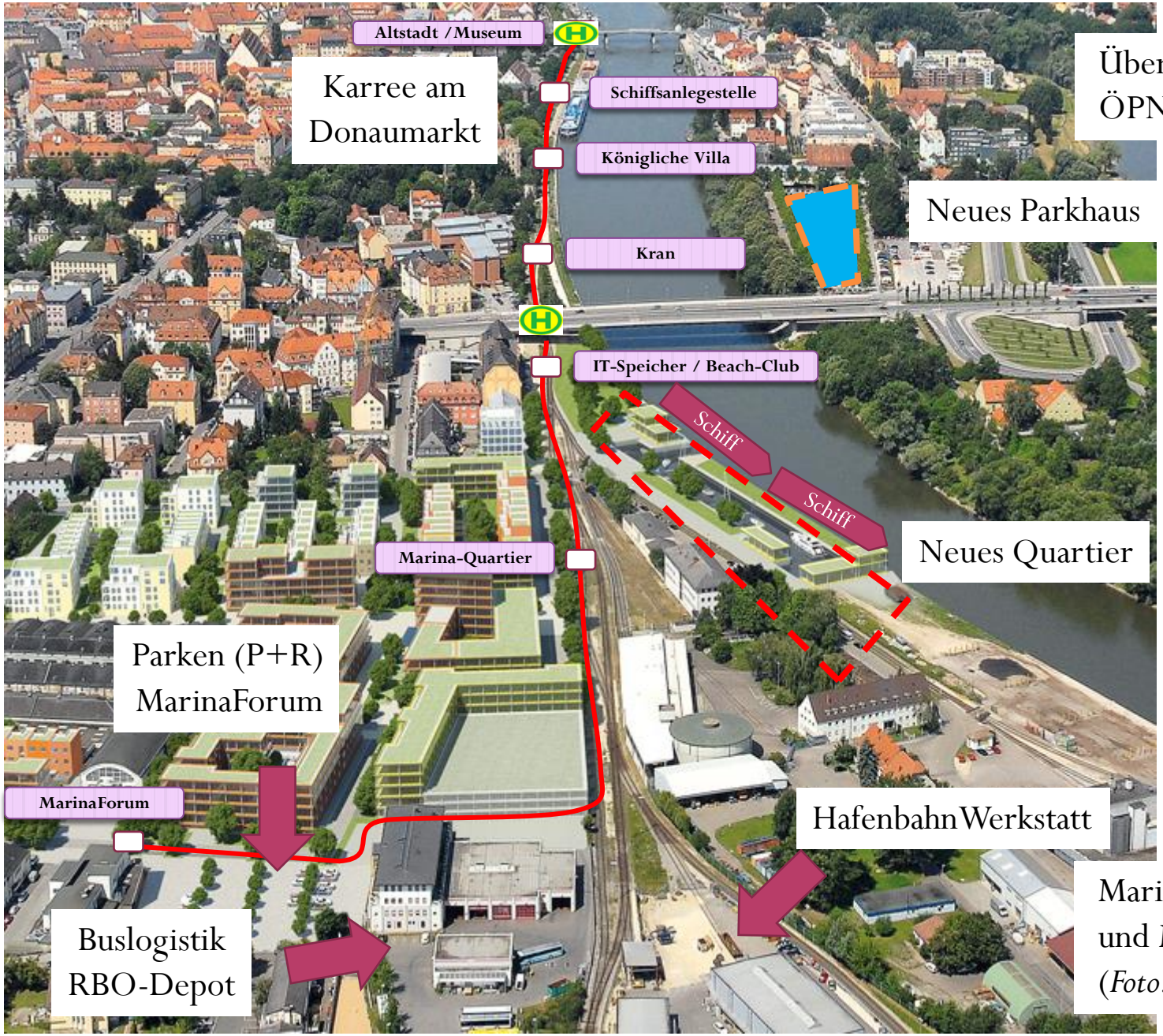
Situation Donaulände

Ausblick – Museumsbahnbetrieb

- Regelspuriger Betrieb ohne Oberleitung
  mit Generator- oder Akkuwagen (Schrittgeschwindigkeit im Fußgängerbereich)
- Betrieb zunächst nur mit dem Triebwagen
- Wartung und Reparatur in der Werkstatt der Hafenbahn
  am Marina–Quartier
- Gestaltung der Haltestellen nach historischem Vorbild
  der Nachkriegsjahre Regensburgs
- Einbindung in die jeweiligen Marketingkonzepte für:
  - Museen (Museum der Bayrischen Geschichte / Schiffahrtsmuseum)
  - 0941-Beach / IT Speicher
  - Marina-Quartier / MarinaForum
  - Flußkreuzfahrten / Nostalgiedampfer (Ruthof)

Historische Einbindung

- Themen-Haltestellen mit historischen Info-Tafeln:
  - Geschichte des Binnenhafens (1 Haltestelle)
  - Geschichte der Donau-Dampf-Schiffahrt
  - Geschichte der Straßenbahnlinien (4 Haltestellen)
  - Geschichte des Donaumarktes (1 Haltestelle)
  - Geschichte der Hafenbahn (1 Haltestelle)



MarinaForum und MarinaQuartier

(*Foto: Marina-Quartier*)

Foto: Stadt Regensburg

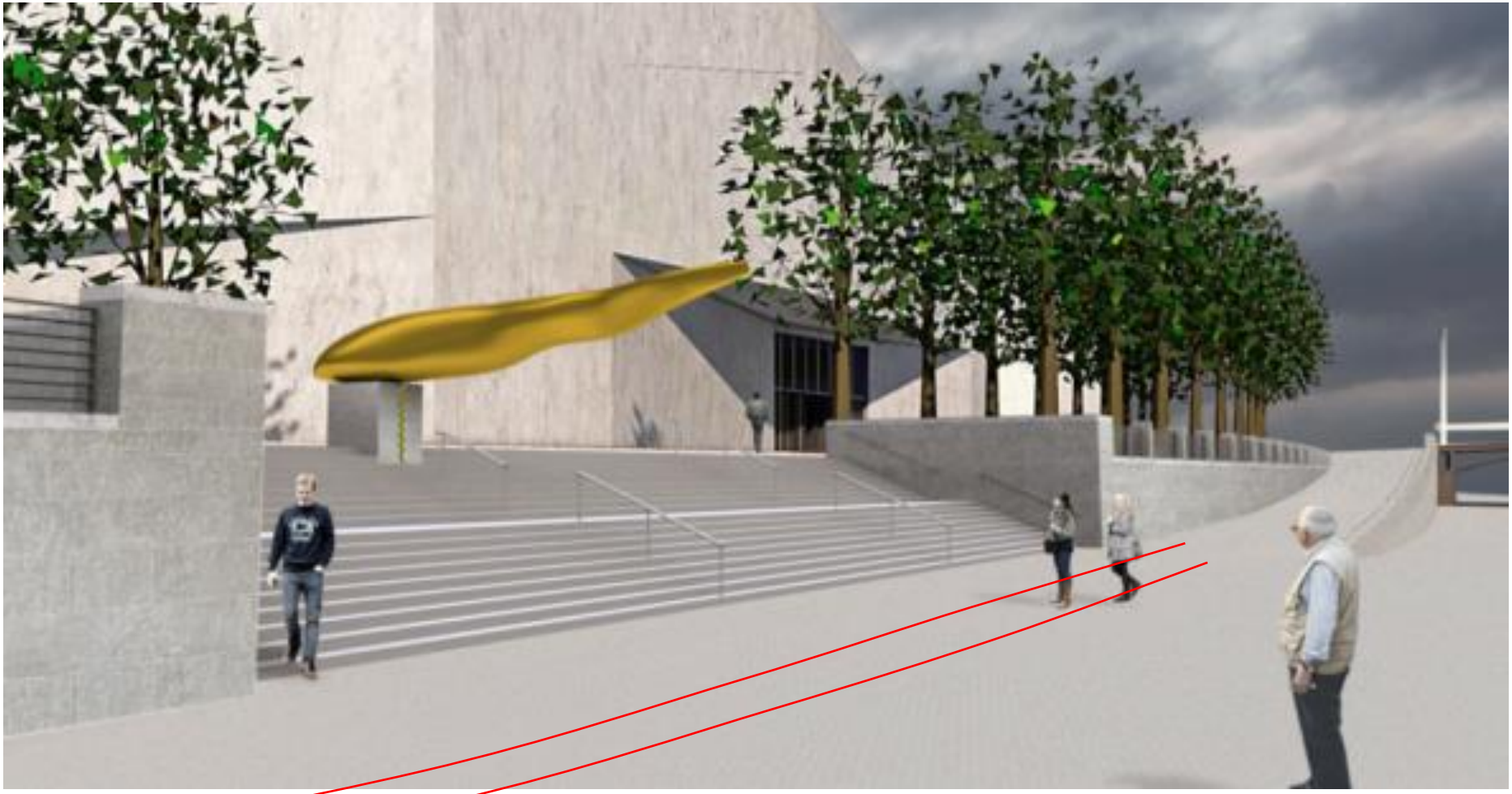


Foto: Museum der Bayerischen Geschichte

Foto: Mittelbayerische Zeitung

Österreicher Stadl

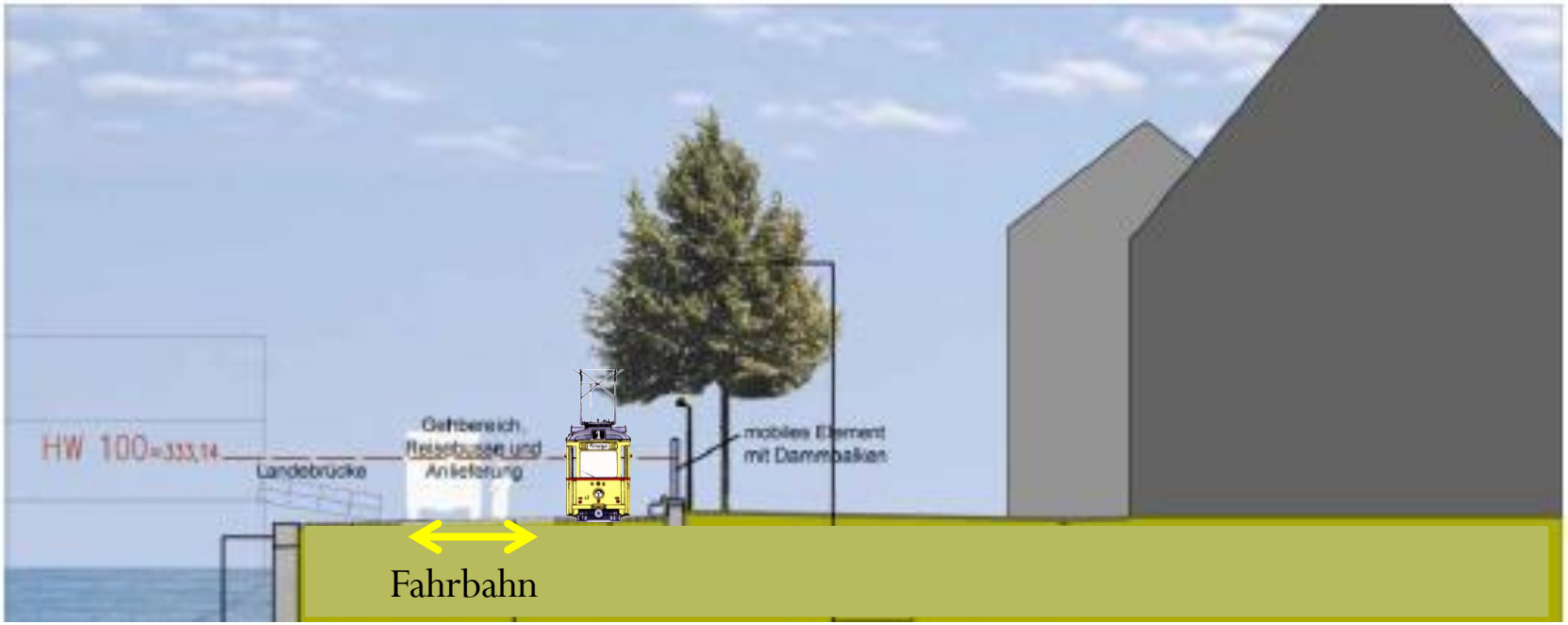
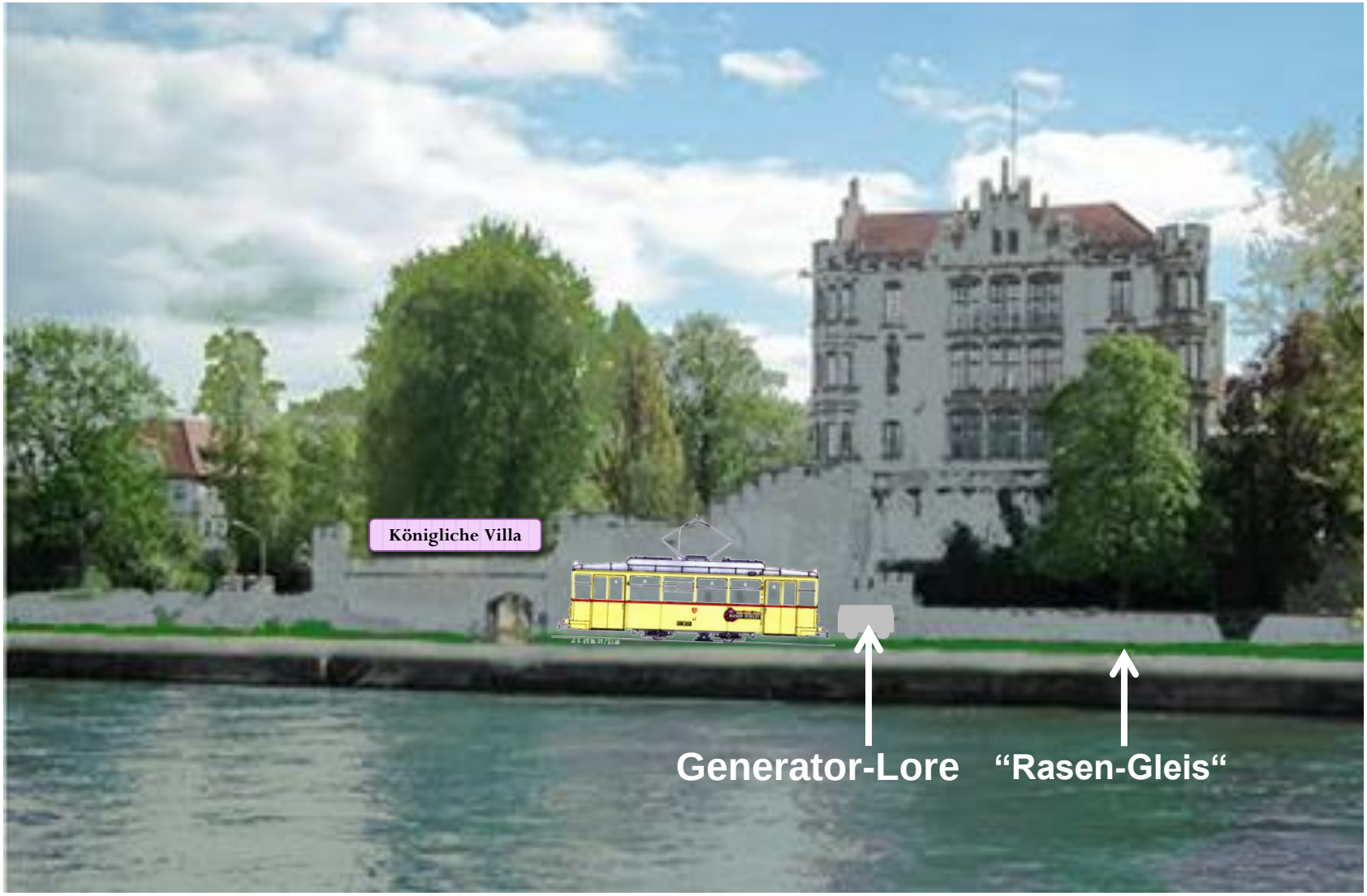


Foto: Stadt Regensburg

Foto: MZ Archiv

„In dem Triebwagen ist Platz für bis zu 110 Personen, so viel kommen ca. mit einem Kreuzfahrtschiff an“

Situation Donaulände



Situation königliche Villa

Fotos: MZ

Situation Historischer Kran

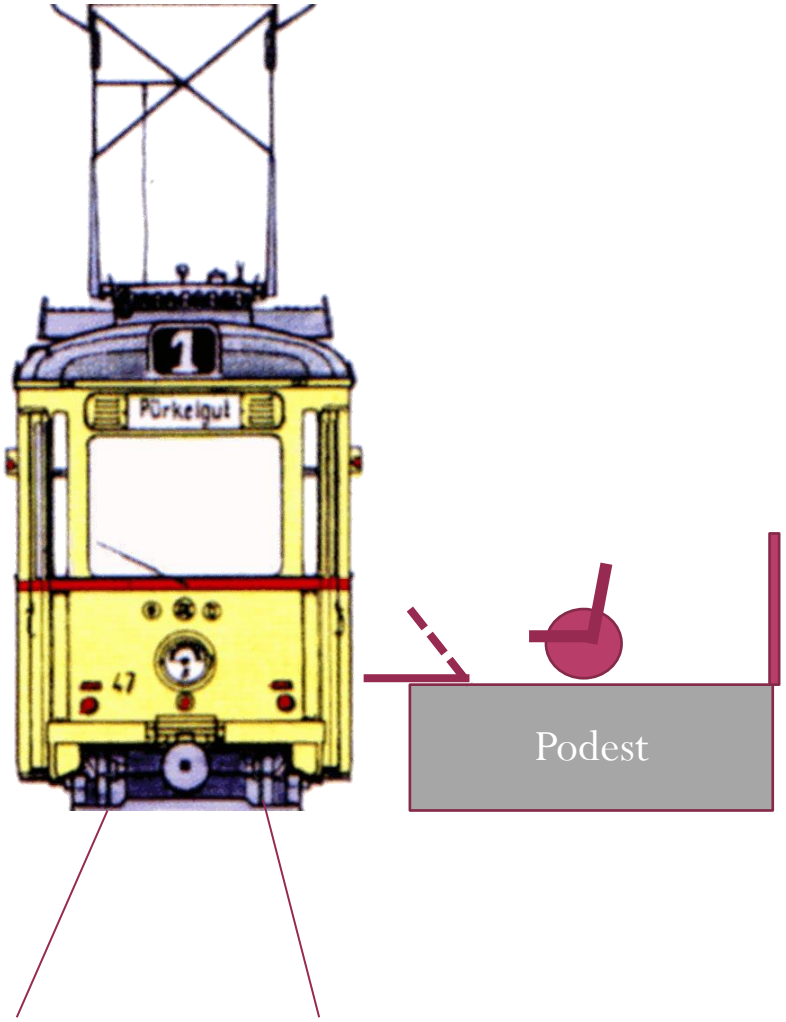
Haltestelle mit Aufgang
zu den Linien des ÖPNV und zum neuen Wöhrd-Parkhaus

Ende der Bestandsstrecke
Prellbock Hafenbahn

Foto: MZ-Archiv

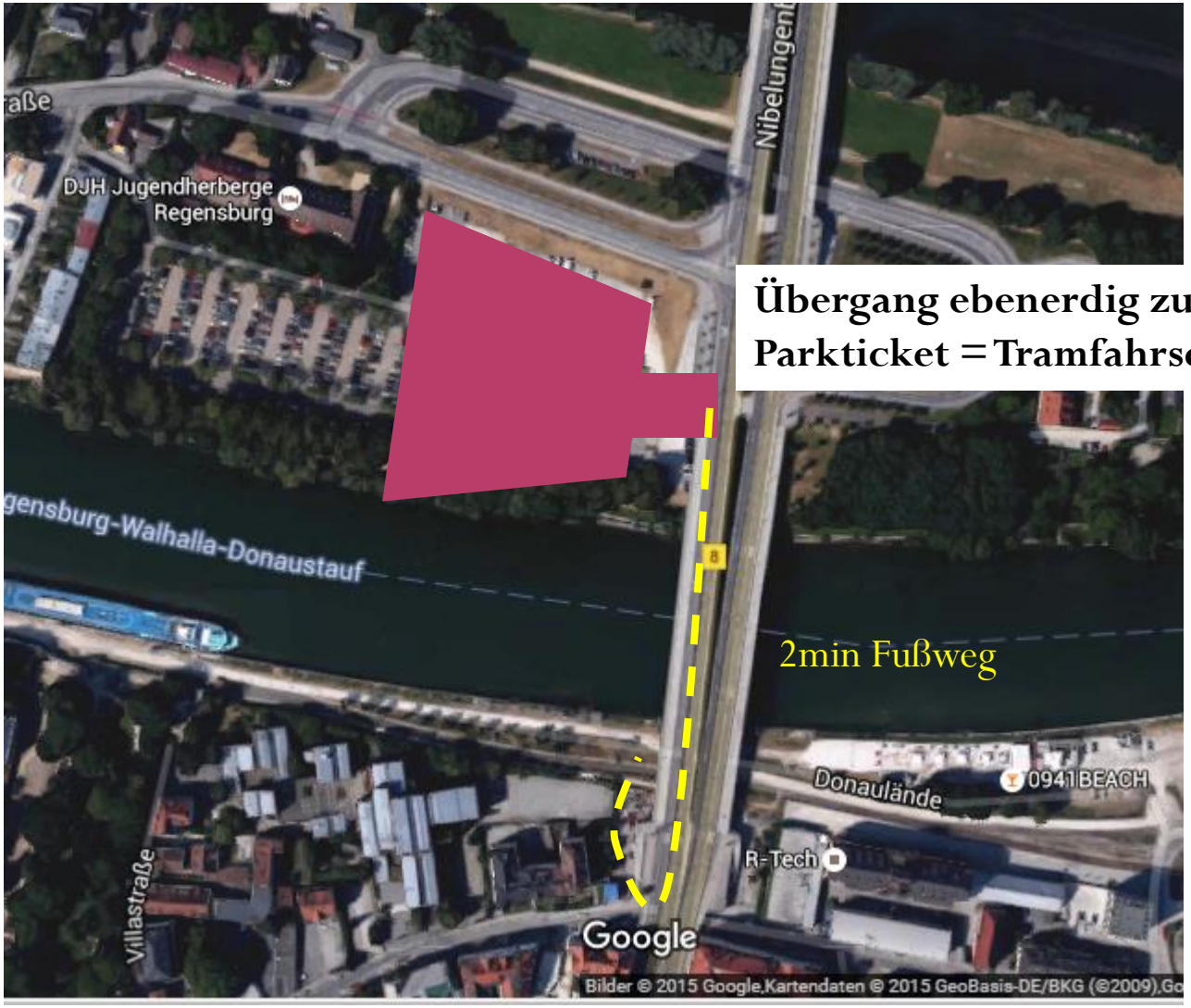
Situation Nibelungenbrücke

Behindertengerecht



- Für die P+R-Funktion , behindertengerechter Einstieg an Nibelungenbrücke und Musem denkbar
- Fahrstuhl an der Nibelungenbrücke bereits vorhanden

Park + Ride – Neues Parkhaus



Übergang ebenerdig zur Brücke
Parkticket = Tramfahrschein

Park + Ride – Neues Parkhaus

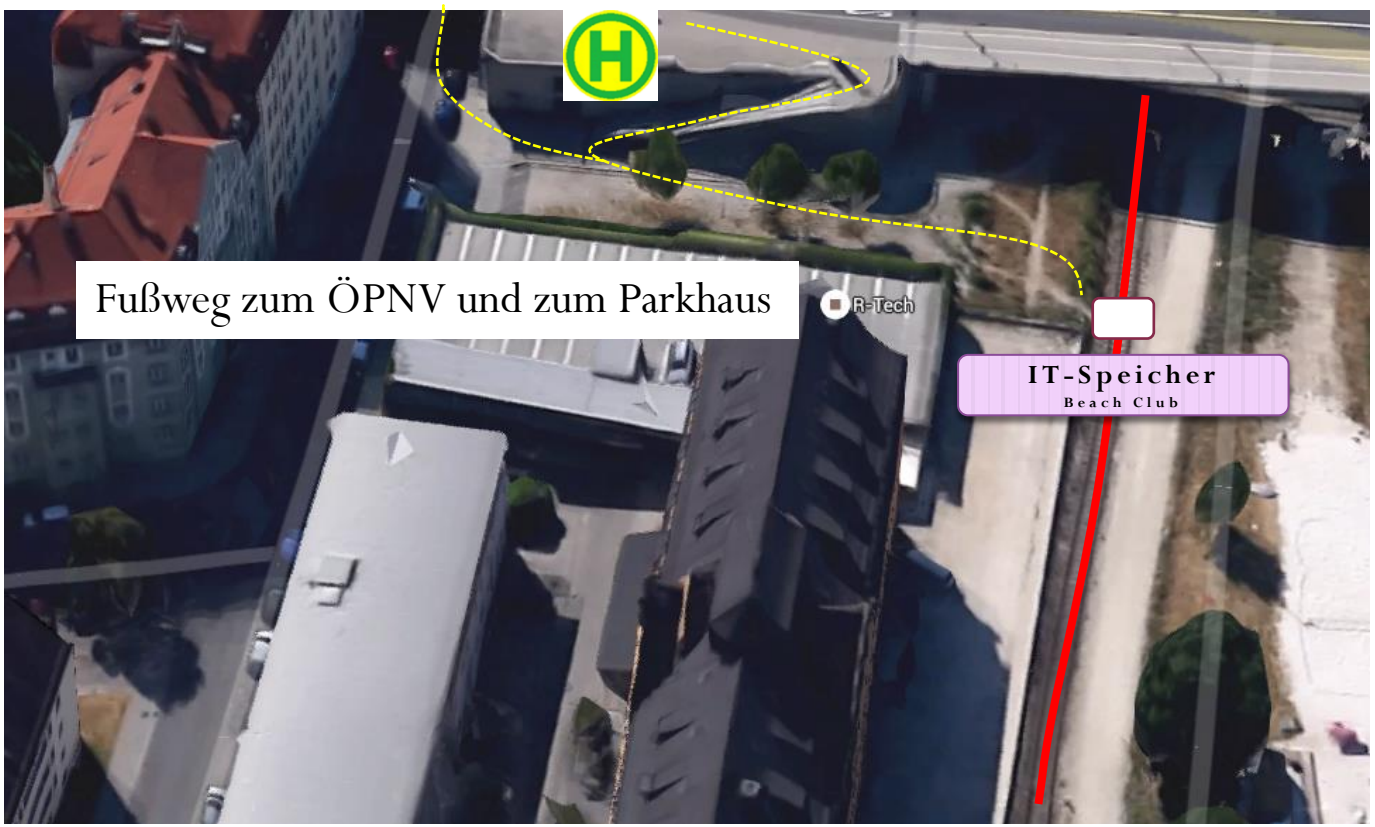


Foto: Google

IT-Speicher

Foto: MarinaQuartier

Zufahrt zum Quartier

Foto: MarinaQuartier

Zufahrt zum Forum

Neu zu entwickelndes Quartier

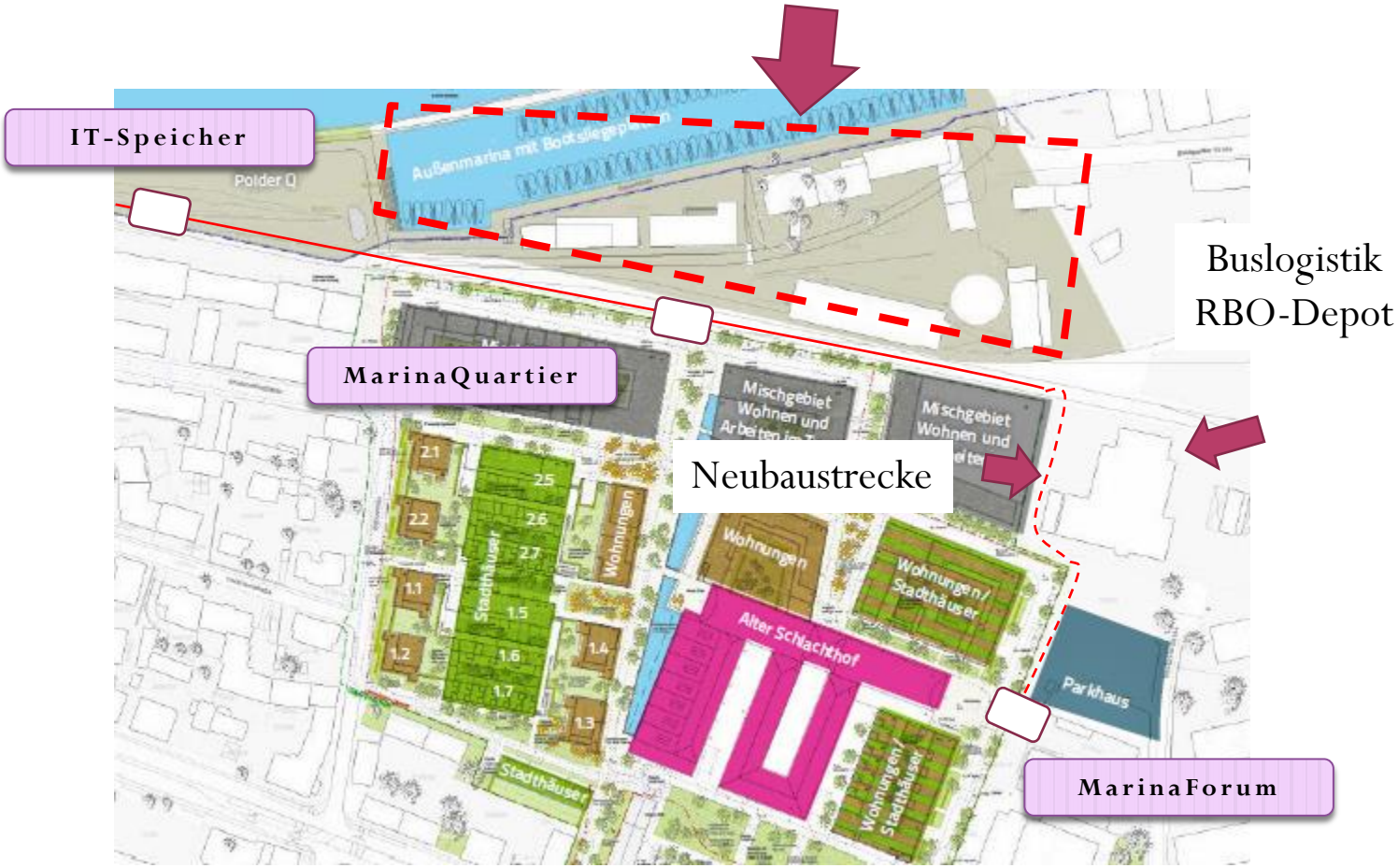


Foto: MarinaQuartier

Mögliche Zufahrt MarinaForum

Straßenbahn

Hafenbahn

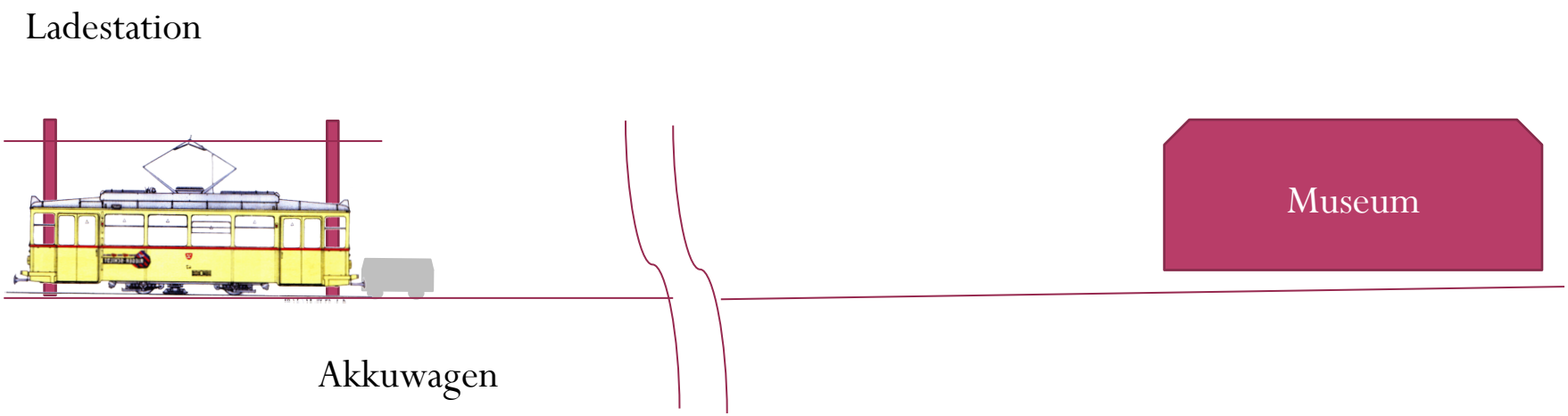
Foto: Google

Mögliche Zufahrt MarinaForum

„Eine historische Anlage, als modernstes Kongresszentrum &
Eine historische, lebendige Attraktion als Zubringer mit modernster E-Mobilität“
Foto: MarinaForum

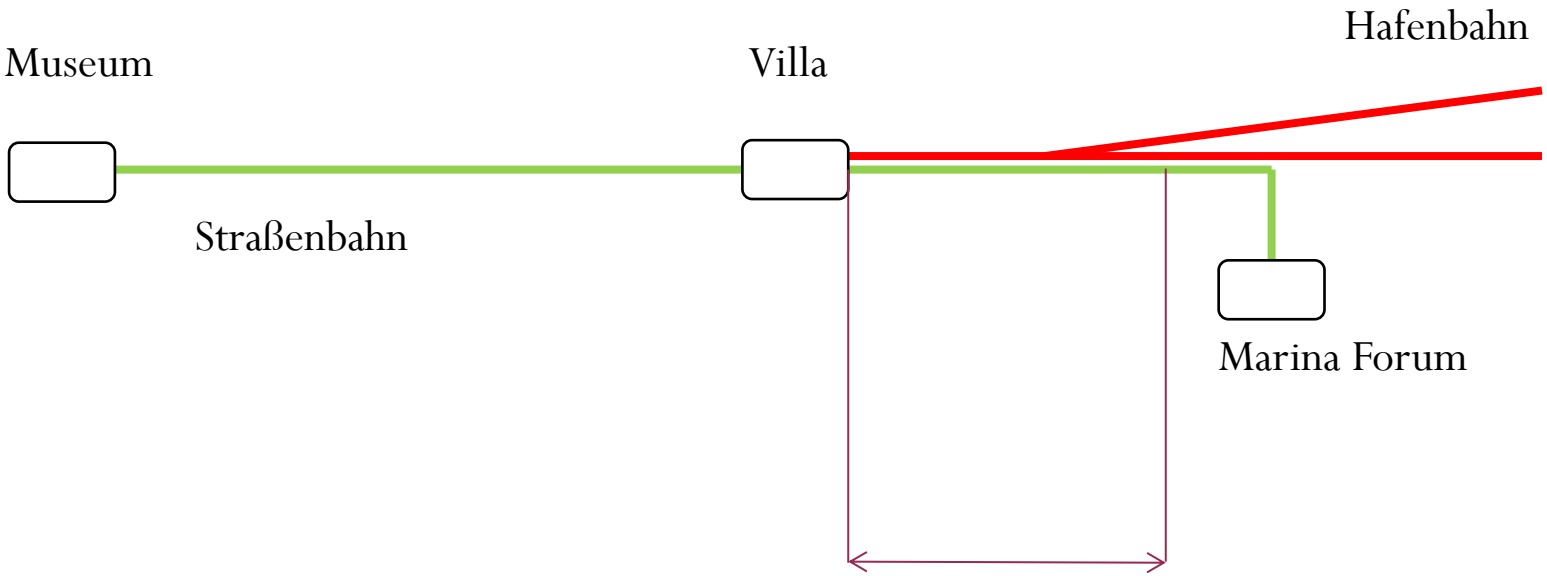
Akkubetrieb in Kooperation mit REWAG

- Ladestation über Stromabnehmer am Marina-Quartier oder Museum
- Modernste „E-Mobilität“ trifft Historie



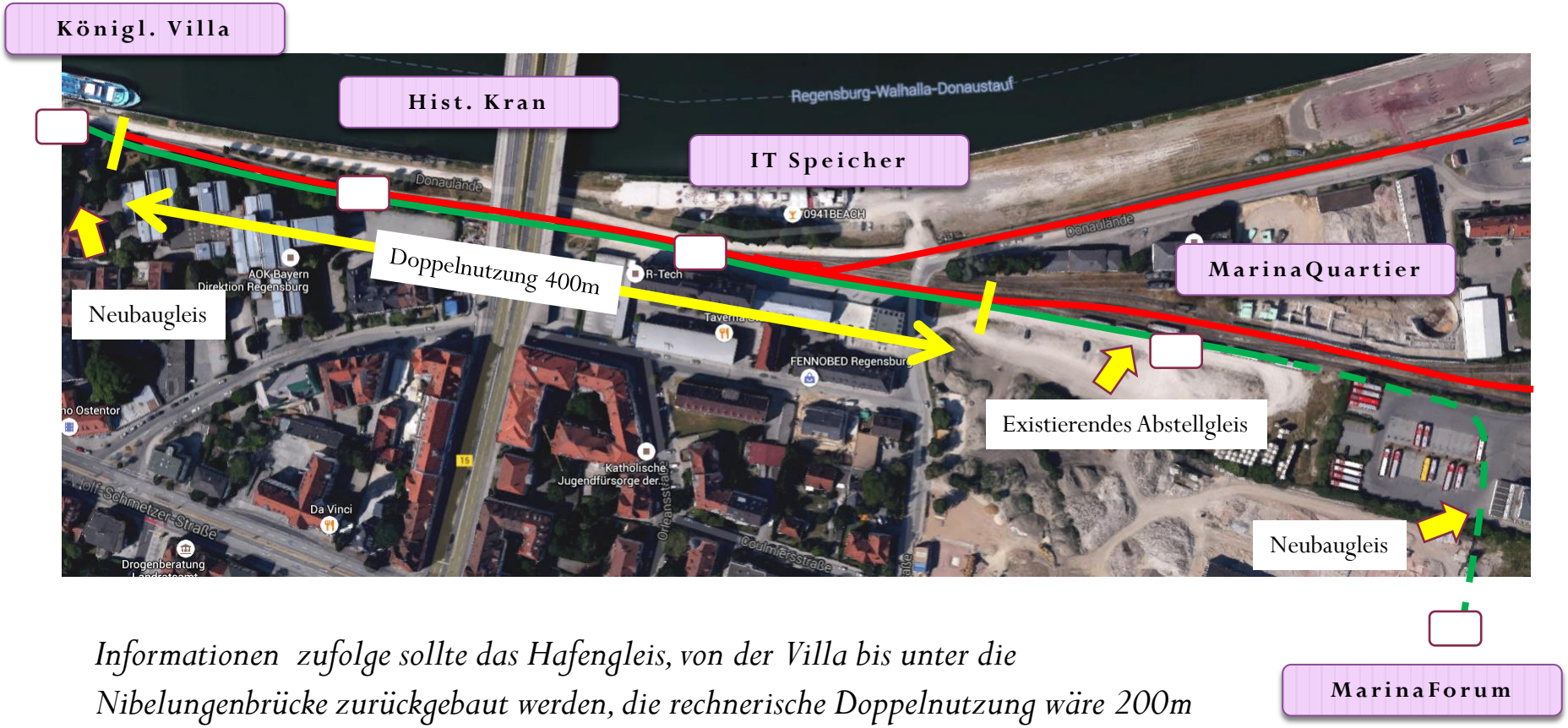
Zusammenspiel mit der Hafenbahn

- Doppelte Benutzung durch Funkabsprache o. Signalregelung
- Kein Abstellen des Zuges auf Hafenbahngleisen



Benutzung durch beide, Straßenbahn fährt durch, Dauer ca. 4 min, Absprache per Funk oder Signalregelung

Zusammenspiel mit der Hafenbahn



Informationen zufolge sollte das Hafengleis, von der Villa bis unter die Nibelungenbrücke zurückgebaut werden, die rechnerische Doppelnutzung wäre 200m

Nutzen für Investoren

- Verzinsung des eingesetzten Kapitals
- Steigerung des Marktwertes des Immobilienumfeldes
  - Immobilieninvestitionen – Verkauf/Vermietung/Verpachtung
- Attraktivitätssteigerung, Quartiersentwicklung, Erfüllung des Verkehrsauftrages (kommunale & staatliche Investoren)
  - Museum
  - Parkplatzangebote
- Betrieb einer ‚fahrenden Bar' / Eventverkehr - Investoren aus dem gastronomischen Bereich / Brauereien
- Weitere Verzinsung / Nutzung der Hafengleisanlagen

Beispiel für Generatorwagen

^ ***Touristenverkehr***

"Whitehorse Waterfront Trolley"

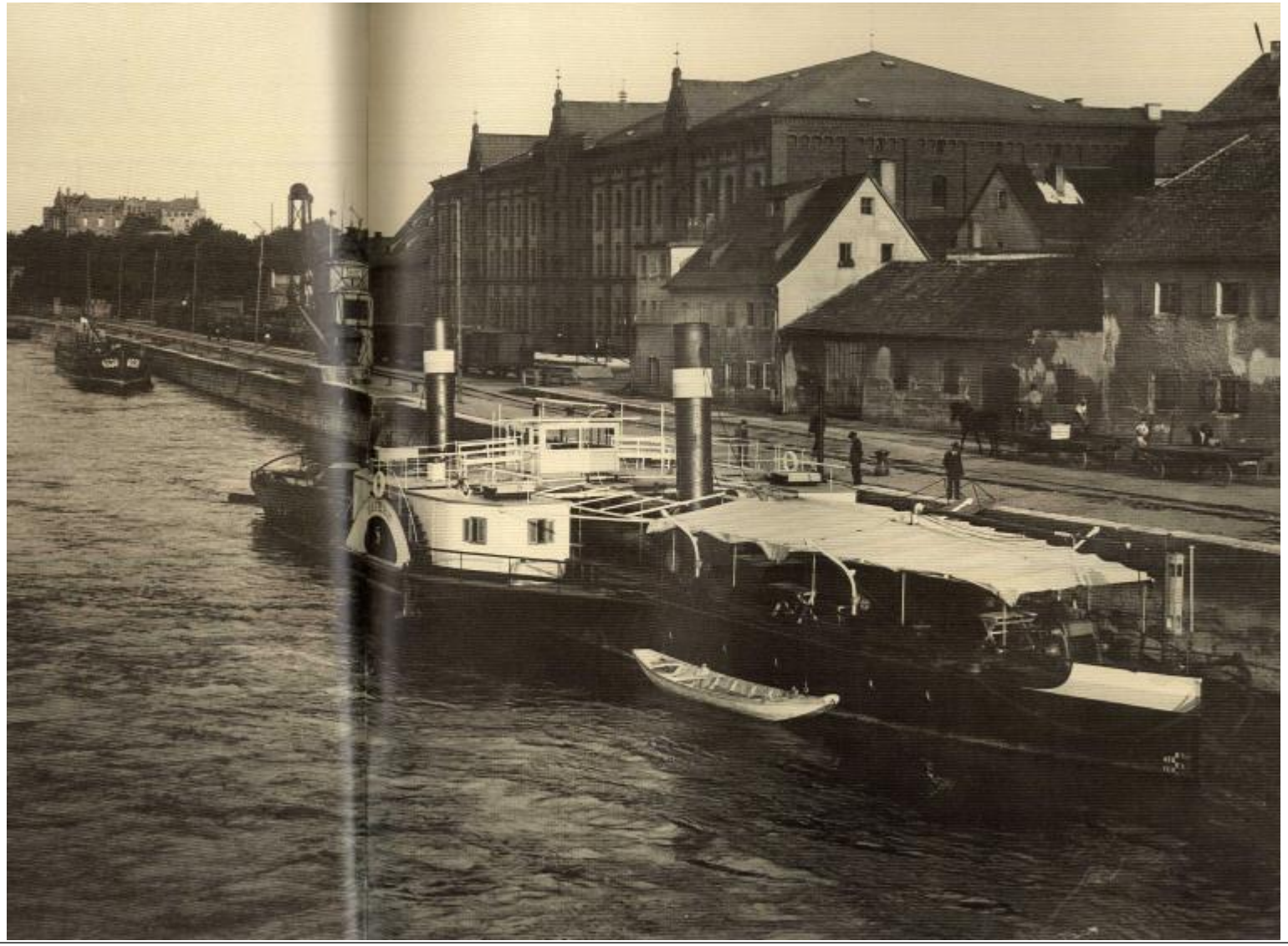
entlang der Uferpromenade des Yukon River

Whitehorse, Kanada

v Partywagen

Dortmunder Straßenbahn

Museumsbahnhof Mooskamp

"Diesel-Tram"

Lände am Donaumarkt 1914